

Zaina Seitz
Verwaltung

Frauenplatz 7
D 80331 München

Mail: zseitz@arzt-m1.de
www.m1-privatklinik.de

Fon: +49 89 24 21 56 40
Fax: +49 89 24 21 56 4-25

München, den 08.10.2024

Sehr geehrte Eltern,

wir möchten Sie über die **Respiratorische Synzytialvirus (RSV)-Immunsierung** (durch monoklonale Antikörper) informieren, die für Säuglinge und Kleinkinder von großer Bedeutung ist. RSV ist ein Virus, das Atemwegserkrankungen verursachen kann und insbesondere bei Neugeborenen und Säuglingen zu schweren Erkrankungen führen kann.

Was ist RSV?

RSV ist ein weit verbreitetes Virus, das vor allem in den Wintermonaten auftritt. Es kann zu Atemwegserkrankungen führen, die von milden Erkältungssymptomen bis hin zu schwerer Bronchiolitis oder Lungenentzündung reichen.

Besonders gefährdet sind Säuglinge, vor allem Früh- und Neugeborene sowie Kinder mit bestimmten Vorerkrankungen.

Warum ist die Immunsierung wichtig?

Die RSV-Immunsierung kann dazu beitragen, das Risiko schwerer Erkrankungen und Verläufe durch das Virus zu verringern. Eine Immunsierung schützt nicht nur

Ihr Kind, sondern auch andere Kinder in der Umgebung, indem sie die Verbreitung des Virus reduziert.

Wer sollte geimpft werden?

Die STIKO empfiehlt die RSV-Prophylaxe mit Beyfortus allen Neugeborenen und Säuglingen zur Verhinderung schwerer RSV-bedingten Erkrankungen in ihrer 1. RSV-Saison < 6 Monaten. Seit August 2024 ist Beyfortus auch für die RSV-Prophylaxe in der 2. RSV-Saison bei Kindern im Alter < 24 Monaten mit hohem Risiko schwer an RSV zu erkranken zugelassen.

Wann sollte die Impfung erfolgen?

Säuglinge, die zwischen April und September geboren sind, sollen Beyfortus möglichst im Herbst vor Beginn ihrer 1. RSV-Saison im Zeitraum zwischen September bis November erhalten.

Neugeborene, die während der RSV-Saison (meist zwischen Oktober bis März) geboren werden, sollen Beyfortus möglichst rasch nach der Geburt, idealerweise bei Entlassung aus der Geburtseinrichtung bzw. bei der U2 (3. bis 10. Lebenstag) bekommen. Eine versäumte Nirsevimab-Gabe soll innerhalb der 1. RSV-Saison schnellstmöglich nachgeholt werden.

Mögliche Nebenwirkungen:

Wie bei jeder Impfung/Injektion von Antikörpern können auch bei der RSV-Immunisierung Nebenwirkungen auftreten. Diese sind in der Regel mild und vorübergehend, wie z.B.:

- ❖ Rötung oder Schwellung an der Injektionsstelle
- ❖ Leichtes Fieber
- ❖ Reizbarkeit

Fazit

Die „RSV-Impfung“ ist ein wichtiger Schritt, um Ihr Baby vor schweren Atemwegserkrankungen zu schützen.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Zaina Seitz